



Pflegebett domiflex:

Innovative Neuentwicklung erleichtert Montage und minimiert Folgekosten

Eine neue Generation von Betten für die häusliche Pflege präsentiert die Hermann Bock GmbH: Gemeinsam mit Sanitätshäusern hat der Hersteller aus Verl (Nordrhein-Westfalen) die Modellserie domiflex neu entwickelt und optimal auf die Anforderungen in der Praxis abgestimmt. So lässt sich das domiflex mit Push-and-Ready Verbindungstechnik jetzt komplett ohne Werkzeug binnen fünf Minuten auf- und abbauen. Denn die Zeiträume, in denen Pflegebetten vor Ort beim Patienten bleiben, werden immer kürzer.

„Ziel unserer Partner aus den Sanitätshäusern war deshalb nicht nur ein günstiger Einkaufspreis, sondern vor allem niedrige Folgekosten und damit ein Preisvorteil über die gesamte Lebensdauer von acht bis zwölf Jahren“, erläutert Klaus Bock. Dieses Ziel habe man sogar übertroffen, betont der Geschäftsführer Entwicklung und Produktion bei der Hermann Bock GmbH stolz: „Im Langzeitvergleich ist das neue domiflex mit Push-and-Ready deutlich günstiger als alle vergleichbaren Betten.“ In puncto Wirtschaftlichkeit haben die Entwickler kein Detail aus der Praxis außer Acht gelassen: Ein integriertes Transportsystem, eine platzspa-

rende Lagerung und die vereinfachte Montage machen den Einsatz des domiflex besonders effizient. Dazu trägt neben der auf fünf Jahre verlängerten Motorengarantiezeit auch die verkürzte sicherheitstechnische Kontrolle bei: Die bisher erforderliche, aufwändige Ableitstrom-Messung etwa kann vollständig entfallen.

Aufbau ohne Werkzeug: Push-and-Ready Verbindungstechnik

Eine wichtige Maßgabe für die Entwickler war, dass alle Einzelteile 'am Bett' verbleiben sollen, damit beim wiederholten Auf- und Abbau kein Schraubchen verloren geht. Dafür hat die Hermann Bock GmbH eine neue Verbindungstechnik namens Push-and-Ready entwickelt. Das innovative Montagesystem schafft mit einem Hand-

griff stabile und sichere Verbindungen – die ebenso leicht wieder lösbar sind. In Kombination mit leichtgewichtigen, fertig montierten Bauelementen sorgt das komplett werkzeuglose System dafür, dass die Wartungskosten des domiflex dauerhaft gering bleiben. Und vor allem reduziert die Push-and-Ready Verbindungstechnik die Auf- und Abbaueiten: Das neue Bock-Bett kann von einem einzelnen Sanitätshaus-Techniker beim Patienten in weniger als fünf Minuten montiert werden. Die Serienfertigung des domiflex erfolgt – wie bei allen Betten der Hermann Bock GmbH – am Standort Verl in Deutschland.



Für den Auf- und Abbau des neuen domiflex-Pflegebetts von Hermann Bock benötigen Sanitätshaus-Techniker kein Werkzeug – und weniger als fünf Minuten Zeit.